

HOCHBAHN HISTORISCH

Die Hamburger Hochbahn ist immer eine Spur besser als manch andere, besonders wenn es um ihre U-Bahn geht. Und das konnte man an einem gemütlichen Nachmittag erleben.

Kurz vor Weihnachten, am 18. Dezember 2010, begann das neue Hochbahn-Besucherprogramm in der Hauptwerkstatt in Barmbek. Der Hochbahn-Historiker Daniel Frahm erzählte etwas zur Geschichte der Hochbahn, danach gab es bei Kaffee und Kuchen den bekannten Film: "Hamburg hat's eilig", Ein Werbefilm für die Hochbahn aus dem Jahr 1928, noch einer der letzten Stummfilme, neu vertont von der Hamburger Musikgruppe "Tuten und Blasen". Die "Tuten und Blasen" spielen laut mit Instrumenten wie Tuba oder Posaune. Nach dem Film fuhren wir mit den bekannten Museumswagen 11 und 220 einmal um den Außenring, Endstation war wieder in der Hauptwerkstatt. Ein gelungenes Besucherprogramm mit Information, Kaffee und Kuchen und einer musealen Fahrt, für 15 Euro, das vielleicht eine Idee für die eine oder andere Museumsbahn wäre?

Die Teilnehmerzahl sprach bei der Veranstaltung wohl für sich: 40 Plätze wurden angeboten und 60 Teilnehmer kamen letztendlich. In diesem Jahr finden vier solcher Termine statt, einfach mal bei der Hochbahn informieren, die nächsten Termine: 25. März 2011 und 26. Mai 2011. Weitere Infos unter: www.hochbahn.de



Von der Hauptwerkstatt in Barmbek ging es mit den Museums-T-Wagen 220 und 11 einmal um den Außenring. Hier beide Wagen auf den Gleisen der Barmbeker U-Bahn-Hauptwerkstatt. Links im Bild ein Schaffner in historischer Uniform, auch daran hat man gedacht. Auch bei Schnee fahren die Triebwagen problemlos und gewohnt leise.
Foto: Lars Brüggemann